

Vokabelliste

Diese Vokabelliste bringt Ihnen eine Auswahl an Wörtern und Redewendungen näher, die Sie im jeweiligen Podcast gehört haben.

1. **Intensivbett, das; -es, -en**

Ein Intensivbett wird, im Gegensatz zu den gewöhnlichen Betten bspw. auf der Normalstation, zur intensivmedizinischen Behandlung in der Einrichtung aufgestellt.

[Z. 10] Die Zahl der Intensivbetten wird knapp und nicht nur das medizinische Personal deutscher Kliniken arbeitet an der Belastungsgrenze und darüber hinaus, wieder einmal.

2. **seinem Ärger Luft machen**

aussprechen, was einen ärgert

[Z. 19-20] Die 29-jährige Krankenpflegerin machte ihrem Ärger in einem Facebook-Post im März 2020 Luft, den über 91.000 Menschen liketen und unzählige teilten.

3. **liketen**

(in einem sozialen Netzwerk) im Internet eine Schaltfläche anklicken, um eine positive Bewertung abzugeben.

[Z. 20] Die 29-jährige Krankenpflegerin machte ihrem Ärger in einem Facebook-Post im März 2020 Luft, den über 91.000 Menschen liketen und unzählige teilten.

4. **zig**

steht anstelle einer nicht genau bekannten, aber als sehr hoch angesehenen Zahl.

[Z. 21] Was darauf folgte, waren zig Talkshow-Auftritte, ein Besuch im Gesundheitsministerium und ein Buch mit dem Titel: „Euren Applaus könnt ihr euch sonst wohin stecken“.

5. **Das kannst du dir sonst wohin stecken!**

umgangssprachlich: Ausdruck von grober Ablehnung / Zurückweisung / Verweigerung

[Z. 23] Euren Applaus könnt ihr euch sonst wohin stecken.

6. **in- und auswendig kennen**

sehr gründlich kennen

[Z. 38] Sie sind ja gelernte Krankenpflegerin und kennen den Klinikalltag in Berlin, man könnte sagen, in- und auswendig.

7. **die Arbeit verrichten**

ordnungsgemäß ausführen, tun

[Z. 58] Also wir Pflegekräfte können die Arbeit nicht so verrichten, wie wir sie gerne machen wollen würden.

8. **jemandem gerecht werden**

jemanden angemessen behandeln

[Z. 59-60] Man wird den Patienten nicht gerecht, man macht so husch, husch, schnell alles, nur das Nötigste und Wichtigste nicht vergessen.

9. **husch**

(Partikel); lautmalend zur Kennzeichnung einer schnellen, fast geräuschlosen Bewegung

[Z. 60] Man wird den Patienten nicht gerecht, man macht so husch, husch, schnell alles, nur das Nötigste und Wichtigste nicht vergessen.

10. **Pflegenotstand, der; -[e]s, -notstände**

akuter Personalmangel in Pflegeinstitutionen

[Z. 65] In unserer alternden Gesellschaft steigt der Bedarf an Pflegekräften, was zu einem sogenannten Pflegenotstand führt.

11. **Patienten entlassen**

(am Ende der Behandlung) Patienten erlauben, das Krankenhaus zu verlassen.

[Z. 79] Da werden Patienten entlassen, neue wieder aufgenommen und ja, da kommt natürlich einiges zusammen.

12. **Patienten aufnehmen**

Patienten in einem Krankenhaus unterbringen; einen Behandlungsvertrag zwischen Arzt und Patient oder zwischen Krankenhaus und Patient schließen.

[Z. 80] Da werden Patienten entlassen, neue wieder aufgenommen und ja, da kommt natürlich einiges zusammen.

13. **zusammenkommen**

(meist von etwas Unangenehmem) sich gleichzeitig ereignen

[Z. 80-81] Da werden Patienten entlassen, neue wieder aufgenommen und ja, da kommt natürlich einiges zusammen.

14. **ins Schaukeln kommen**

den Überblick verlieren

[Z. 84-85] Wenn es jemandem plötzlich doch wieder schlechter geht und dann ja, kommt man schon ins Schaukeln.

15. **Gewinne abwerfen**

Gewinne machen, erzielen

[Z. 104] 38 Prozent aller Krankenhäuser in Deutschland sind mittlerweile privatisiert, und müssen durch Einsparungen Gewinne abwerfen.

16. **Fallpauschale, die; -, -n**

eine Form der Vergütung von Leistungen im Gesundheitssystem

[Z. 107] Gewerkschaften fordern daher die Abschaffung der Fallpauschalen.

17. **aufrichtig**

ehrlich, ernst gemeint

[Z. 160] Und deswegen fragt man sich natürlich, war das jetzt wirklich ein aufrichtiges Treffen?

18. **einen Beruf einschlagen**

einen bestimmten Berufsweg wählen

[Z. 162] Sie selbst haben diesen Beruf bereits mit 16 Jahren eingeschlagen, und das tun leider immer weniger Menschen in Deutschland.

19. **Praxisanleiter, der; -s, -**

eine männliche Person, die Schüler und Studierende dabei unterstützt, das theoretisch erworbene Fachwissen in die Praxis umzusetzen.

[Z. 174] Oft ist es aber auch so, dass sie dann so ins kalte Wasser geschmissen werden, weil natürlich Personalmangel herrscht, herrscht natürlich auch Praxisanleiter-Mangel, wenn man das so sagen kann.

20. **jemanden einspannen**

umgangssprachlich: (zu etwas) heranziehen, (für einen bestimmten Zweck) arbeiten lassen

[Z. 176] Und viele Auszubildende werden dann schon am Anfang so extrem mit eingespannt und müssen oft Sachen machen, die sie vielleicht noch gar nicht theoretisch gelernt haben und die werden dann abgeschreckt.

21. **jemanden abschrecken**

(durch bestimmte Eigenschaften o. Ä.) vor etwas zurückschrecken lassen, von etwas zurückhalten, abbringen

[Z. 178] Und viele Auszubildende werden dann schon am Anfang so extrem mit eingespannt und müssen oft Sachen machen, die sie vielleicht noch gar nicht theoretisch gelernt haben und die werden dann abgeschreckt.

22. **jemanden im Stich lassen**

jemanden seinem Schicksal überlassen

[Z. 179] Also man darf auf jeden Fall die Auszubildenden nicht im Stich lassen.

23. **schnellebig**

sich schnell verändernd

[Z. 213] Die Solidarität und das Interesse sind anscheinend ziemlich schnellebig und liegt vielleicht genau da auch das Problem?

24. **Spitzenzeit, die; -, -en**

Zeit der Höchstbelastung, des größten Andrangs, Verkehrs, u.a.

[Z. 241] Da gab es auch Spitzenzeiten, wo Kliniken teilweise überlastet waren und so.

25. **etw. anprangern**

öffentlich tadeln, verurteilen

[Z. 260] Nina Böhmer ist nicht die einzige Krankenpflegerin und Aktivistin, die die Zustände im Kranken- und Pflegebetrieb anprangert, aber sie liebt ihren Beruf (...).